

Niederschrift

der 49. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 04.11.2013, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)

Öffentlicher Teil

Beginn:	19:00 Uhr	Ende:	20:50 Uhr
Anwesend:	Bischert, Erhard Gottlob, Marcus Hohlfeld, Dirk Koch, Ingo Kosicki, Thomas Tscherwinka, Maik Thiemes, Hans-J. Winterstein, Heiko		
Entschuldigt:	Hürdler, Uwe		
Verwaltung:	Broshog, Frank Neuendorf, Petra Reetz, Thomas Richter, Christina	Bürgermeister Teamleiter II Teamleiter IV Teamleiter I	
Gäste:	Frau Keßler, Sachbearbeiter Verwaltung Herr Morzek, Vors. des Sperenberger Anglervereins		

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung der Tagesordnung -öffentlicher Teil-
3. Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. BSV – Verpachtung Krummer See ab 01.01.2014
6. Diskussion zur Verfahrensweise Haushaltsplanung 2014
7. Sitzungstermine
8. Informationen und Anfragen

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 2. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung. Herr Winterstein stellt den Antrag, dem Vorsitzenden des Anglervereins Herrn Morzek, zu dem TOP 5 das Rederecht zu erteilen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu 3. Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur letzten Niederschrift.

Zu 4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Zu 5. BSV – Verpachtung Krummer See ab 01.01.2014

Herr Reetz erläutert die BSV. Es gibt eine Korrektur der Antragsteller. Der Sperenberger Anglerverein wird durch den Landesanglerverband Brandenburg vertreten. Somit sind die Nr. 1 und 2 ein Antragsteller. Der 3. Antrag wurde von dem Fischer Jochen Gebauer gestellt und gilt als Nr. 2. Herr Morzek, Vorsitzender des Sperenberger Anglervereins, erläutert den Mitgliedern des Ausschusses die Arbeit des Anglervereins. Weiterhin macht er auf die gestiegene Anzahl der Mitglieder aufmerksam, besonders im Bereich der Jugendlichen ist die Zahl von 4 auf 15 Mitglieder angestiegen. Der Anglerverein hat derzeit noch einen weiteren See im Gemeindegebiet gepachtet. In diesem Gebiet sorgt der Verein für Sauberkeit, z. B. wird die Müllentsorgung von den Mitgliedern durchgeführt, da leider durch die Wanderer unsere Wälder auch zum Teil verschmutzt werden. Der Verein übernimmt touristische und somit gemeindliche Aufgaben, die durch eine Privatperson nicht durchgeführt würden. Es gibt eine lange Diskussion über Vorteile und Nachteile der Verpachtung an den Verein oder auch an einen Fischer.

Die Mitglieder des Ausschusses beauftragen die Verwaltung, die Antragsteller mit der Bitte anzuschreiben, ein Konzept für die zukünftige Nutzung des Krummen Sees mit einem dazugehörigen Pachtvertrag und der Pachthöhe einzureichen.

Zu 6. Diskussion zur Verfahrensweise Haushaltsplanung 2014

Hier macht Frau Neuendorf Ausführungen zur Höhe der investiven Schlüsselzuweisungen und über die zu erwartenden Veräußerungserlöse aus Grundstücksverkäufen. Weiterhin gibt es Erläuterungen zu den geplanten Investitionen für das Jahr 2014, die aus o. g. Einzahlungen getätigt werden sollen. Frau Neuendorf erläutert den Mitgliedern auch, dass die 100 T€, die für das neue Physik кабинет in der Schule Mellensee eingeplant wurden, über mehrere Jahre verschoben wurden. Verschieben deshalb, weil nach einer Gesamtlösung für die befristete Betriebserlaubnis der Hortkinder bis Sommer 2014 gesucht wurde. Die möglichen Varianten sind mit sehr hohen Baukosten verbunden. Es entsteht eine Diskussion über die fehlenden Hortplätze. Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen der Verwaltung, ein Schreiben an das staatliche Schulamt zu senden, mit der Anfrage auf Möglichkeiten, die 5. und 6. Klasse in der Grundschule im OT Sperenberg zu beschulen. Weitere Diskussionen gibt es zu der Investition Beschaffung von PC und Drucker für die Verwaltung. Hier soll geprüft werden, ob es günstiger wäre, diese Geräte zu leasen statt zu kaufen. Für jede Kindereinrichtung wurden 2,0 T€ als Investition eingeplant. Einige spezielle Anschaffungen in den Kindereinrichtungen sowie Maßnahmen beim Straßenbau und im Brand- und Katastrophenschutz wurden gestrichen, da ein Teil der investiven Schlüsselzuweisungen zur Instandhaltung des Vermögens der Gemeinde eingesetzt werden soll. Diese Vorgehensweise mit Mitteln der investiven Schlüsselzuweisung ist durchaus statthaft. Somit könnte das Defizit in der Verwaltungstätigkeit etwas abgesenkt werden und die Haushaltswirtschaft weniger angespannt geplant werden. Diese Herangehensweise stößt nicht bei allen Mitgliedern auf Verständnis.

Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung beauftragt, die Maßnahmen, die zur Instandhaltung des gemeindlichen Vermögens dringend notwendig sind, zu benennen.

Zu 7. Sitzungstermine 2014

Die Mitglieder nehmen die vorgeschlagenen Sitzungstermine ohne Änderungswünsche zur Kenntnis.

Zu 8. Informationen und Anfragen

Hier informiert Herr Reetz die Mitglieder über den Zustand der Außentreppe der Kita Rehagen. Geplant ist eine Rissanierung vor dem Winter, um weiteres Eindringen des Wassers abzuwenden. Die Stabilität wird nicht als gefährdet eingestuft.

Heiko Winterstein

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses